



THEATERVEREIN KONFRONTATION

100 Jahre Frauenwahlrecht: „Zeitungsweiber – Dokumente der Frauen“ am 8. März 2019 im Theater Spektakel

Der Theatergruppe „Konfrontation“ und Amnesty International nehmen 100 Jahre Frauenwahlrecht in Österreich zum Anlass, am Internationalen Frauentag, dem 8. März 2019, um 19:30 Uhr im Wiener Spektakel das Theaterstück „Zeitungsweiber – Dokumente der Frauen“ aufzuführen. Im Mittelpunkt der Produktion stehen drei mutige Frauen, die im Jahre 1899 in Wien eine Zeitschrift gründeten.

Wien, am 14.02.2019: Rosa Mayreder, Auguste Fickert und Marie Lang – das sind die drei Protagonistinnen des Theaterstücks aus der Feder von Susanna Oberforcher. Diese drei Frauen sind den meisten Österreicher_innen kaum bekannt. Zu Unrecht, wie die Autorin meint, denn sie waren als Herausgeberinnen der von 1899 bis 1902 erscheinenden Zeitschrift „Dokumente der Frauen“ die Wegbereiterinnen des Frauenwahlrechts, dessen Einführung sich heuer zum hundertsten Mal jährt. Sechs Szenen beleuchten den enthusiastischen Beginn der „Dokumente der Frauen“, aber auch das baldige Scheitern der drei Herausgeberinnen.

Mehr Respekt und Gleichheit unter allen Menschen

„100 Jahre Frauenwahlrecht – das ist ein großer Meilenstein in der Österreichischen Geschichte! Jedoch verdienen Frauen noch immer weniger als Männer – auch bei gleicher Ausbildung. Sie arbeiten eher in untergeordneten Positionen, überwiegend in Teilzeit, und übernehmen dazu noch immer zum großen Teil die Care-Arbeit“, sagt Oberforcher. Sie hoffe, dass ihr Stück einen kleinen Teil zu mehr Respekt und Gleichheit unter allen Menschen beitragen könne.

„Die Aktualität der Themen meines Stückes überrascht mich immer wieder – beispielsweise gibt es die Kinderarbeit zwar nicht mehr in Wien, dennoch tragen wohl die meisten Menschen T-Shirts aus Bangladesch, die von Kinderhänden gefertigt wurden“, so Oberforcher weiter.

Frauenrechte sind Menschenrechte

Auch für Annemarie Schlack, Geschäftsführerin von Amnesty International Österreich, sind die Themen des Theaterstückes heute so aktuell wie damals: „Frauenrechte sind Menschenrechte und sie wurden hart erkämpft. Passen wir gut auf sie auf! Denn gerade im letzten Jahr gab es immer wieder frauenfeindliche und diskriminierende Vorstöße von Regierungen auf der ganzen Welt und auch in der EU, die lang erkämpfte Freiheiten und Rechte von Frauen in Gefahr bringen. Millionen sind jedoch entschlossener denn je, sich leidenschaftlich für Gleichberechtigung und Chancengleichheit einzusetzen. Auch heute noch riskieren starke Frauen vielerorts ihr Leben, wenn sie sich für ihre Rechte oder die Rechte ihrer Familien oder Communities stark machen.“



THEATERVEREIN KONFRONTATION

Das Theaterstück „Zeitungsweiber – Dokumente der Frauen“ lasse hierbei eine Brücke zwischen heute und damals entstehen. „Es zeigt eine wichtige Episode des Feminismus in Österreich und schafft dabei deutliche Parallelen zu unserer heutigen Zeit“, so Schlack.

Kontakt:

Dr. Susanne Eiselt, +43 676 754 9767, www.eiselt-kommunikation.at

E-Mail: office@eiselt-kommunikation.at.

Fact Sheet

Die Theatergruppe „Konfrontation“ besteht aus etwa 25 Mitgliedern und ist seit genau 40 Jahren ein subventionsunabhängiger Amateurtheaterverein.